

Haushaltsrede der FWG-Fraktion vom 18.12.2012 zur Verabschiedung des Haushaltes 2013

Sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin Bell,
sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Riediger,
sehr geehrter Herr Lambrich,
sehr geehrte Beigeordnete,
liebe Ratskolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ergebnis- und Finanzhaushalt im Jahr 2013:

- Der Ergebnishaushalt sieht Erträge in Höhe von ca. 2,71 Millionen Euro vor. Dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von rund 2,84 Millionen Euro.

Der voraussichtliche Verlust wird sich somit auf ca. 131.000 € belaufen.

Zu den Einnahmen zählen zum Beispiel Steuern und ähnliche Abgaben, zu den Ausgaben z.B. Kreis- und Verbandsgemeindeumlagen und Ausgaben für die Verwaltungstätigkeit und Zinsaufwendungen.

Eingerechnet werden jedoch auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensbestände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen.
Einfach Ausgedrückt: Straßen und gemeindeeigene Gebäude verlieren schlichtweg über die Jahre hin an Wert und müssen auf Dauer repariert bzw. instandgehalten werden.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2013 werden mit 645.000 € angesetzt.

D.h.: Um einen ausgeglichenen Haushalt ausweisen zu können, müsste die Gemeinde von vornherein den Verlust durch diese Abschreibungen mit einem entsprechenden Einnahmen-Überschuss ausgleichen.
Dies ist auch im kommenden Jahr leider nur zum Teil möglich, und erklärt den o.g. Verlust von 131.000 Euro.

Wie kann dem entgegengewirkt werden? Durch ein höheres Steueraufkommen, indem weiterhin Gewerbe angesiedelt und die Einwohneranzahl vergrößert wird.

- Der Teilbereich Steuern, Zuweisungen und Umlagen rechnet mit Einnahmen von rund 1.97 Mio. € und Aufwendungen (Abgaben) von rund 1.42 Mio. €. Unterm Strich bleiben der Gemeinde rund 517.000 € zur Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben:

Hierzu einige Beispiele, mit entsprechendem Jahresergebnis:

- Bauhof: -50.000 €
- Kindertagesstätte: -60.000 €
- Kinderspielplätze: -27.000 €
- Sportplätze: -22.000 €
- Rhein-Nahe-Halle: -95.000 €
- Gemeindestraßen: -200.000 €
- Straßenbeleuchtung: -48.000 €
- Landschaftspflege, Grünanlagen: -9.000 €
- Friedhofs- und Bestattungswesen: +116 €

Diese Zahlen belegen, dass viele Ausgaben immer wieder auf den Prüfstand müssen, um Einsparmöglichkeiten auszuloten.

- Im Haushaltsjahr sind Investitionen von 2.5 Mio. € geplant. Dagegen stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeit von 3.06 Mio. €.
- Das Eigenkapital der Gemeinde beläuft sich auf gut 10 Mio. €. Die Eigenkapitalquote mit Abschluss des Jahres 2010 lag bei 44.54%, ein guter Wert.
- Die Zinsaufwendungen für Kredite werden im Jahr 2013 voraussichtlich rund 76.000 € betragen.
- Im Haushaltsjahr 2013 ist keine Neukreditaufnahme vorgesehen. Die Summe der Verbindlichkeiten wird bei rund 3 Mio. € liegen.

Die Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde aus Krediten zur Liquiditätssicherung verringert sich um ca. 580.000,00 auf 1.6 Mio. Euro.

Es ist jedoch leider zu befürchten, dass für einen nicht unerheblichen Teil dieser Kassenkredite kein veräußerungsfähiger Sachbestand mehr vorhanden ist.

Die Investitions- und Maßnahmenswerpunkte sind:

- 36.000,00 €:
Anschaffung eines gebrauchten Radladers und Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges für den Bauhof
- 35.000,00 € davon Gemeindeanteil 14.000,00 €:
Panoramaweg
- 120.000,00 € davon Gemeindeanteil 48.000,00 €:
Dorferneuerung / Ausbau und Gestaltung des Kirchplatzes
- 360.000,00 € davon Gemeindeanteil 180.000,00 €:
Rhein-Nahe-Halle / Bauliche Erneuerung Pultdach und energetische Wärmedämmung
- 1.000.000,00 €:
Ersterschließung Baugebiet „Vorderer Kries“
- 600.000,00 €:
Ersterschließung Baugebiet „Langgewann“
- 700.000,00 €:
Ersterschließung Gewerbegebiet „An der Straße“

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten der Gemeinde

- Ende des Haushaltsjahres 2011: 4.2 Mio. Euro
- Ende des Haushaltsjahres 2012: 3.6 Mio. Euro
- Ende des Haushaltsjahres 2013: 2.9 Mio. Euro

Dem Haushalt 2013 stimmt die FWG-Fraktion zu.

Zum Schluss möchten wir Danke sagen:

Wir danken der Verwaltung, mit Frau Ortsbürgermeisterin Marika Bell an der Spitze, sowie den Beigeordneten und den Mitgliedern in den Gemeindegremien für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Ebenfalls danken wir der Verbandsgemeinde - Herrn Bürgermeister Riediger, Herrn Lambrich und allen Mitarbeitern der Verwaltung.

Auch in diesem Jahr gilt ein besonderer Dank:

- Den Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren, sei es im kulturellen, sportlichen, politischen oder kirchlichen Bereich.
- Besonderer Dank auch den örtlichen Vereinen und Gruppen, die unsere Gemeinde im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich beleben.
- Allen die im Stillen wirken und zum positiven Erscheinungsbild der Gemeinde beitragen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die FWG-Fraktion im Gemeinderat Weiler
Alexander Klein